Datum:	14.11.2018	Raum:	G330
Beginn:	19:00 Uhr	Ende:	00:20 Uhr
Sitzungsleitung:	Nico Zech	Protokollführung:	Toni Nabrotzky

Tagesordnung

1 Allgemeines 2
1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit 2
1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung 2
1.3 Bestätigung und Freigabe der Protokolle 2
1.4 Festlegung des nächsten Sitzungstermins 2

2 Vorstellung der Techniker Krankenkasse 2

3 Wahlen 3
3.1 Referat Sport und Gesundheit 3
3.2 Co-Referat Sport und Gesundheit 3

4 Anträge 4
4.1 WiSe2018_003 - HSG geist:reicht 4
4.2 WiSe2018_004 - HSG brett-spiel-kultur 5
4.3 WiSe2018_ 009 – Finanzierung der Rechtsberatung 5
4.4 WiSe2018_ 011 – Änderung der Grundordnung 6
4.5 WiSe2018_ 010 – Änderung der Grundordnung 8
4.6 WiSe2018_ 012 – Änderung der Grundordnung 8

5 Finanzanträge 9
5.1 WiSe2018_008 - FA Workshops zum AKS-Bundestreffen 9

6 Informationen 9
6.1 Sprecher*innen 9
6.2 FachschaftsRäte 11
6.3 Referate 13
6.4 Gremien 15

7 Sonstiges 16

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der StudierendenRat ist mit **11** von **14** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.
Der StudierendenRat ist mit Zweidrittelmehrheit beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in geänderter Form mit 11-00-00 angenommen.
Änderungen:
- TOP 3 auf Neu TOP 6
- TOP Neu 4.5 mit TOP Neu 4.4 tauschen

1.3 Bestätigung und Freigabe der Protokolle

Das Protokoll der 12. Sitzung vom 01.11.2018 wird in vorliegender Form mit 08-00-03 angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.
Anmerkungen:
- keine

1.4 Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Die 14. Sitzung des StudierendenRates findet am **Mittwoch**, den 28.11.2018, um 19.00 Uhr statt.

2 Vorstellung der Techniker Krankenkasse

- Ansprechpartner: Jens; jeden Mittwoch 10-13 Uhr in der G113
- mehrere Verträge mit der HTWK:
    - Kooperation mit Hochschulsport (HSS), Sprechzeiten (Beratungsservice)
- Anfragen werden gerne beantwortet bspw. für Give-Aways (Ersti-Beutel), Fortbildungsseminare, Event-Module (z.B. Tischkicker)
- Kontaktdaten liegen dem StuRa vor

Fragen:
- Was erhoffen Sie sich als Gegenleistung vom StuRa? → Wir sind Partner der HTWK und wollen als Krankenkasse das Gesundheitsmanagement unterstützen und uns für die Studierenden (sobald sie älter als 25 werden) präsentieren und profilieren.

- Wie sieht eure derzeitige Öffentlichkeitsarbeit aus? → Wir können nicht alleine an der HTWK sein (Die Hochschule muss sich neutral und offen halten), beraten aber gerne jederzeit Studierende, wenn sie Fragen haben.
- Können Sie Kurse für Ersthelfer*innen oder Ähnliches anbieten?
    - Die Anfrage wurde bereits an mich gerichtet. Wenn der StuRa Infoveranstaltungen anbieten möchte, versuche ich jemanden zu finden, der Kurse anbietet.
    - Der ASB oder Johanniterbund sagen, dass es schlecht ist, einen 90-minütigen Kurs anzubieten. Lange, spezifische Kurse sind dafür besser geeignet.

3 Wahlen

3.1 Referat Sport und Gesundheit

Kandidat*in – Referent*in: Madeleine Uxa
Vorstellung: siehe Anhang

Fragen und Diskussionen:

- Hast du schon Pläne, was du machen möchtest? → Nein, Konkretes wurde noch nicht abgesprochen. Erstmal erfolgt die Einarbeitung.
- Weißt du, was auf dich zukommt? → Ein Großteil wurde mir gesagt. Über die Praxis werde ich dann alles weitere lernen.
- Hast du Erfahrung im Sportbereich? → Ich habe mal einen Trainerschein im Klettern gemacht, aber keine Erfahrung im Management.
- Was meinst du mit dem Ziel, den HSS bekannter zu machen? → Der HSS soll mehr auf die Studierenden zugeschnitten werden. Als Erstsemesterin wusste ich selbst nicht, dass es ihn gibt und wünsche mir, dass die Studierenden mehr mitbestimmen können.
- Hattest du bereits Kontakt zu den Verantwortlichen des HSS? → Ja
- Haben wir bereits eine*n Referent*in? → Nein, der letzte amtierende Referent ist kürzlich zurückgetreten, deshalb ist das Referat unbesetzt.

GO-Antrag auf offene Wahl → Gegenrede

Wahl:

- Ergebnis: 11 Stimmzettel / 01 davon ungültig / Stimmen: 22 von 33
  Die Mehrheit der Stimmen ist auf die Kandidatin entfallen.
- Madeleine Uxa nimmt die Wahl an

3.2 Co-Referat Sport und Gesundheit

Kandidat*in – Co-Referent*in: Jonas Thie
Vorstellung: siehe Anhang

- Ich studiere Architektur und bin 21 Jahre alt
- hat Techniken der Stressbewältigung gelernt
- möchte vor allem in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv sein

Fragen und Diskussionen:
- Möchtest du mehr den Fokus auf Gesundheit legen? → Ja, ich fokussiere mich mehr auf den Gesundheitsbereich und Madeleine möchte sich mehr auf den Sport konzentrieren.
- Siehst du dich den Aufgaben gewachsen? → Nächstes Semester bin ich im Ausland und kann dieses Semester mehr Zeit aufbringen.
- Denkst du, dass deine Ziele in der kurzen Zeit umsetzbar sind bis du ins Auslandssemester gehst? → Dadurch, dass es bisher nichts zur Stressbewältigung gibt, ist es leichter, etwas zu erreichen.
- Das Referat kann sowieso nur bis zum 31.03. gewählt werden. Danach muss sich jede*r Referent*in neu aufstellen.
- Einige finden es toll, dass er schon ein Konzept hat und finden das gut.

Wahl:
- Ergebnis: 12 Stimmzettel / 0 davon ungültig / Stimmen: 28 von 36
  Die Mehrheit der Stimmen ist auf den Kandidaten entfallen.
- Jonas Thie nimmt die Wahl an

Zu besetzende Referate:
- Referat Hochschulpolitik
- Referat Veranstaltung

- Franziska hat ihre Wahl von letzter Sitzung zur Referentin für Soziales angenommen

4 Anträge

4.1 WiSe2018_003 - HSG geist:reicht
Antragsteller*innen: Martin Trippmacher
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Diskussion:
- Ich finde es sehr bewundernswert, wie ihr es macht und toll, dass ihr immer wieder kommt.
- Darf Martin als Alumni auch die Anträge zur Anerkennung zu stellen? → Es steht in keiner Ordnung, dass das nicht ginge.
- Wir haben letztes Jahr den Jungen Selbsthilfepreis gewonnen.

Abstimmung: 12-00-00
Damit ist der Antrag angenommen. Damit ist die Gruppe als Hochschulgruppe des StudierendenRates bis zum 31.03.2019 anerkannt.

4.2 WiSe2018_004 - HSG brett-spiel-kultur
Antragsteller*innen: Martin Trippmacher
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Diskussion:
- Wisst ihr, wie viele Mitglieder ihr ungefähr habt? → Wir haben eine große Gruppe und einen großgewachsenen Stamm von Leuten aus der HTWK, der Uni, Familien, Alumnis usw. Wir haben 7 Verantwortliche/Gruppenorganisatoren

Abstimmung: 10-00-01
Damit ist der Antrag angenommen. Damit ist die Gruppe als Hochschulgruppe des StudierendenRates bis zum 31.03.2018 anerkannt.

4.3 WiSe2018_ 009 – Finanzierung der Rechtsberatung
Antragsteller*innen: Toni Nabrotzky und Nico Zech
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Diskussion:

- Wie viele Stunden ist der Referent an der Uni? → Der Berater ist zwei Stunden an der Uni und zwei Stunden an der HTWK. Die Zeit ist gleich aufgeteilt.
- An der Uni gibt es mehrere Berater. Er ist kein vollwertiger Jurist, gibt aber eine gute Auskunft.
- Als nicht vollwertiger Jurist kann er keine richtige Empfehlung geben.
- Was macht er? → Alles, z.B. Mietrecht, Studienprobleme, Unfallrecht
- Inwieweit gibt es durch den Berater eine parallele Beratung durch das Studentenwerk? → Der StuRa möchte die Rechtsberatung an den Campus bringen, um die Wege zu verkürzen. Wenn man Probleme mit dem StuWe hat, kann man zu dem Berater gehen, der unabhängig ist.
- Kann ich die Empfehlungen für voll nehmen? → Der Berater ist in seinem Studium fortgeschritten und hat einige Erfahrung.
- Weißt du, ob er das erste Staatsexamen hat? → Ich glaube, er hat es noch nicht. Aber er hat eine Einweisung bekommen. Wir können ihn gerne nochmal fragen.

GO-Antrag auf Vertagung → keine Gegenrede
Es wird gewünscht, dass der Berater zur nächsten Sitzung kommt, um sich vorzustellen.

Der Verwaltungsrat kann die Rechtsberatung auch an den Campus bringen, wenn man sich dafür einsetzen möchte.

4.4 WiSe2018_011 – Änderung der Grundordnung

Antragsteller*innen: FSR EIT und ME (vertreten durch Jakob Hürten, Martin Lingslebe, Stefanie Penzel, Richard Wand, Malte Winzenburg, Daniel Ehnert, Mathias Jaeger und Lorenz Ziche)

Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Diskussion:

- Motivation der FachschaftsRäte wird vorgestellt.
- Vorstellung des Antrags und der angedachten Änderungen der Grundordnung
- Warum stellt ihr nicht eine allgemeine Änderung, sondern nur eine Ausnahmeregelung? → Wir wollten es ursprünglich allgemeingültig machen, aber rechtlich ist das so einfacher.
- Es wäre sehr schade, wenn die gefüllten Büros beider FSRä verloren gehen, indem sie mit der räumlichen Trennung nicht zurechtkommen.
    - Das Argument, dass ein Büro nur zu gering besetzt werden könnte, wird von einigen nicht anerkannt. Ein großer FSR mit bspw. 15 Mitgliedern kann solche Probleme sicher abdecken → Dass beide Fachschaften dann dort vertreten sind kann nach Meinung der Antragsteller*innen nicht nachvollzogen werden.
- Wenn die neue Fakultät dann 2 FSRä besitzt, gäbe es 4 StuRa-Vertreter*innen, weil es schlecht ist, einen StuRa-Vertreter pro FSR zu entsenden → §8 der GrundO kann so geändert werden, dass 2 Vertreter*innen pro Fakultät und nicht pro FSR entsandt werden. Die WahlO muss dann auch entsprechend angepasst werden, was im AK Fusion bewältigt werden soll.
- Wieso braucht ihr 6 Jahre, um beide FSRä zu fusionieren → Über die Frist haben wir auch schon nachgedacht und haben uns einfach einen Zeitpunkt ausgesucht. Weil kein Umzug bisher geplant ist, erscheint uns diese Frist als sinnvoll. Falls der Umzug oder die Fusion schon früher stattfinden, entfällt unsere Ergänzung sofort. Das ist einfach nur eine Zahl, weil wir eine brauchen.
- Außenwirkung wird “kritisch gesehen” → durch gemeinsame Ersti-Fahrten, Ersti-Tage und VAs wollen wir erreichen, dass die Studierenden auch die Studiengänge des anderen FSR kennenlernen und auch somit nach außen der Prozess der Fusion verdeutlicht werden kann.
- Wie sehen eure Pläne aus, wenn das Plenum oder der Justiziar diesen Antrag ablehnen? → Wir haben kürzlich mit dem Justiziar geredet. Wir können den Antrag daraufhin verbessern. Wir müssen die Anzahl der Mitglieder erhöhen. Der AK Fusion muss nochmal von vorne anfangen.
- Wieso könnt ihr nicht zwei Büros betreuen? → Das ist eine Erschwerung für beide FSRä. Wir können nicht gewährleisten, dass die Studierenden im nötigen Maße betreut werden.
- Da es 2 verschiedene Fachschaften sind (in Bezug auf das Fach), sollten 2 FSRä erhalten bleiben.
- Hatten ME und EIT bereits Veranstaltungen zusammen durchgeführt? → Ja, z.B. die Ersti-Woche und der AK Fusion läuft schon seit April diesen Jahres. FSR EIT hatte ursprünglich eine Fahrt mit dem FSR Medien geplant und diese deshalb auch durchgeführt. Ansonsten hätten beide FSRä die Ersti-Fahrt schon gemeinsam geplant und durchgeführt.
- Wie sichert ihr euch dagegen ab, dass innerhalb der nächsten 6 Jahre keinen Streit zwischen den Fachschaften gibt? → Wenn die beiden FSRä fusionieren und sich zerstreiten, dann wären die Auswirkungen bei sofortiger Fusion viel schwerwiegender. Es könnte zwar jederzeit passieren, aber wir wollen uns zwingen durch die neue GrundO den Fortschritt der Fusion immer präsentieren zu müssen. Sollte das Plenum diesen Fortschritt nicht erkennen, kann es dann jederzeit diese Ausnahmeregelung mit einer ⅔-Mehrheit auch wieder entfernen.

- Habt ihr einen Rettungsplan um mögliche Streitsituationen aufzufangen bzw. vorzubeugen? → Die Arbeit des FSR ist eine zwischenmenschliche Arbeit. Zur Gewährleistung des Fortschrittes gibt es Fusions-Beauftragte und die Pflicht, eine gemeinsame GO zu erstellen.
- Es wird kritisch gesehen, dass 6 Jahre eine zu lange Zeit sind und kein Druck für den Prozess steht. → Wir wollen im OPAL ein gemeinsames Wiki erstellen, ausfüllen und pflegen, sodass die Informationen nicht nur zwischenmenschlich weitergegeben werden und auch Studierende diese zur Information einsehen können.
- Wie wird gewährleistet, dass die FachschaftsRäte über die gleichen Themen sprechen/ an den gleichen Themen arbeiten → Es ist noch offen wie der Fakultätsrat sich aufstellen muss. Für diesen Fall gibt es noch keine Erfahrung. Deshalb wollen wir mit den entsprechenden Vertreter*innen reden, wozu unsere Fusions-Beauftragten verpflichtet sind.
- Heute war die erste gemeinsame Sitzung/Fusionstreffen zwischen EIT und ME. Während der Vorstellung der Struktur wurde gesagt, dass die Verwaltung nur auf eine Person begrenzt ist, was sehr kritisch gesehen wird

GO-Antrag auf Meinungsbild → Gegenrede
Abstimmung: 05-03-03
Meinungsbild: Soll der Antrag so wie er vorliegt mit einer Ergänzung der StuRa-Vertreter*innen zur nächsten Sitzung angenommen werden? → überwiegend dafür

- Der neue Haushaltsplan hängt davon, ob es 5 oder 7 FSRä gibt, also bekommen auch die anderen FSRä dann weniger Geld durch den Sockelbeitrag → Das stimmt nicht. Wenn wir fusionieren, dann steigt der Sockelbetrag für jeden FSR.
- Mit der Stiftungsfakultät ändert sich auch der Sockelbeitrag für jeden FSR. Bleiben FSR ME und EIT erhalten, ändert sich nichts an der FachschaftsRat-Anzahl und auch nichts am Sockelbeitrag
- Dass die Stiftungsfakultät in Kraft treten darf, ist noch nicht entschieden, gilt aber wahrscheinlich. Der FSR der HfTL wird bis es einen FSR gibt vom StuRa fremdverwaltet.
- Sollte es zu keiner Fusion kommen, erhält die Fachschaft den doppelten Sockelbeitrag, was eine Benachteiligung der anderen FSRä wäre → Dahingehend könnte man wie vorhin besprochen die FinO anpassen.
- Der FSR ME und EIT wollen anbieten, dass die Übergangszeit auf 3 Jahre für 31.03.2022 verkürzt wird.
- Was passiert, wenn die Fusion nicht gestoppt wird? → Es wird dann gemeinsame Wahlen für einen neuen FSR geben, der seine Tätigkeit regulär ab 01.04.2019 aufnimmt.

Änderungsantrag der Antragsteller: Das Datum in den Übergangsbestimmungen des Antrags wird vom 31.03.2025 auf 31.03.2022 geändert.

Abstimmung: 09-02-01
Damit ist der Antrag mit ⅔-Mehrheit der Stimmberechtigten abgelehnt. Die Grundordnung wird dem Antrag entsprechend nicht abgeändert.

15-minütige Pause der Sitzungsleitung bis 21:41 Uhr
GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: 09
- es wird gewartet, bis die 2 verbleibenden Vertreter*innen zurückkehren

4.5 WiSe2018_ 010 – Änderung der Grundordnung

Antragsteller*innen: Robert Wolfsteller
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Diskussion:

- Wieso soll die Zahl auf 20 hochgeschraubt werden? Dadurch wäre der FSR größer als das StuRa-Plenum. Kann da noch ein Konsens gefunden werden? → Es ist nur eine Option für einen FSR, kein Muss. Bei unseren aktuell 11 Mitgliedern ist der FSR auch nicht kollidiert.
- Wir sollten uns nicht querstellen, wenn sich die Möglichkeit offen gehalten werden möchte.
- Besteht da nicht ein höheres Potential, für Mitglieder sich auszuruhen? → Das kann auch bei 11 Mitgliedern passieren.
- Der Wahlvorstand sieht den Antrag kritisch, da es jetzt schon zu wenige Wahlvorschläge gibt und das Hochschrauben nicht gleichbedeutend mit einer höheren Anzahl an Wahlaufstellungen ist.
- Der neue Kommunikationskanal bzw. Strategie sollen dafür sorgen, dass der FSR auch gefüllt sein wird.
- Wollt ihr das machen, damit es bei 11 Medianer*innen bleibt und nur drei Informatiker*innen dazu kommen? → Nein, dabei ist zu beachten, dass der FSR Medien bereits schon aus zwei Fakultäten besteht.
- Warum können die nicht gewählten Mitglieder sich nicht ehrenamtlich engagieren? → Bei grundverschiedenen Studiengängen sollte gewährleistet bleiben, dass dennoch alle Interessen vertreten bleiben. Das funktioniert bei Stimmberechtigten besser als bei Ehrenamtlichen.
- Die Möglichkeit sich die ehrenamtliche Arbeit für beispielsweise Studium Generale anerkennen zu lassen, geht nur für gewählte Mitglieder. Diese Möglichkeit könnte somit nicht allen geboten werden, wenn sich mehr als 15 Kandidat*innen für den FSR aufstellen lassen wollen.

Abstimmung: 10-00-01

Damit ist der Antrag mit ⅔-Mehrheit der Stimmberechtigten angenommen. Die Grundordnung wird dem Antrag entsprechend abgeändert.

4.6 WiSe2018_ 012 – Änderung der Grundordnung

Antragsteller*innen: Robert Wolfsteller
Antragstext und Begründung: siehe Anhang

Diskussion:

- Gegenargument: Es kann sein, dass der Wählerwille nicht berücksichtigt wird, da jemand gewählt werden kann, der/die nicht die Mehrheit hatte.
- Es ist nur eine Option für die FSRä? → Genau. Jeder FSR soll selbst entscheiden können, ob er diese Art der Platzvergabe wählt.
- Es wird kritisiert, dass es demnach keinen einheitlichen Wahlgang mehr an der HTWK gibt. Die Verteilung der Plätze sollte überall gleich ablaufen → Dennoch hat jeder FSR jetzt schon eine unterschiedliche Höchstanzahl an gewählten Mitgliedern.

- Durch die neue Art der Platzvergabe kann es passieren, dass sich ein/e Kandidat*in sich selbst in den FSR wählen kann, da der erste eines Studiengangs automatisch gewählt ist.
- Die Möglichkeit für diese andere Möglichkeit der Ergebnisfeststellung sollte im Sinne der Einheitlichkeit vom StuRa festgelegt werden.

GO-Antrag auf Vertagung des Punktes → keine Gegenrede

5 Finanzanträge

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: 11

5.1 WiSe2018_008 - FA Workshops zum AKS-Bundestreffen

Antragsteller: Pauline Tschakert

Diskussion:

- Wie finanziert ihr euch? → Wir bitten um eine Spende, aber es soll sich keiner unter Druck gesetzt fühlen.
- Wie viele Anmeldungen habt ihr bzw. mit wie vielen Leuten rechnet ihr? → Wir haben 190 Anmeldungen, rechnen aber noch mit weiteren Leuten.
- Wenn ihr nicht alle beantragten Mittel benötigt, müsst ihr auch nicht alle aufbrauchen.
- Was kann man unter Eigenmittel verstehen? → Wir stehen ganz gut mit den Soli-Beiträgen da.
- Wenn ihr 1000 Euro für Gage, was 900 Euro ausmacht, beantragt wo kommen die restlichen 100 Euro her? → Wir hatten Änderungen in der Kalkulation und wollen dafür weitere Punkte fördern. Es wurden allgemein viele Anträge von allen 11 Mitgliedern gestellt und wir schauen im Nachhinein, was ausgegeben und benötigt wird.
- Wieso fragt ihr nicht den FSR AS? → Die finanziellen Mittel des FSR AS sind nicht ausreichend, um den beantragten Geldbetrag zu stemmen.
- Die angesprochenen Themen sind nicht nur für die Fakultät AS relevant, sondern für die gesamte Hochschule.
- Aus welchem Topf wird dieser FA gefördert? → aus dem Topf 43 - Studentische Initiativen
- Die Kalkulation geht nicht auf, da mehr Geld beantragt wird als Ausgaben geplant sind. Jetzt müsste man definieren, was gefördert werden soll.

Änderungsantrag der Antragsteller*innen: Es sollen Honorare und Fahrtkosten für 1000,- € gefördert werden.

Abstimmung: 07-02-02

Damit ist der Antrag in Höhe von 1000,-€ für Honorare und Fahrtkosten angenommen.

6 Informationen

6.1 Sprecher*innen

Nico:

- Rundmail-Feedback in Zusammenarbeit mit Ref. ÖA
  Koordinierung von Rundmails
- Teilnahme am AK Fusion
- Wahlausschuss und Wahlen 2019 vorbereitet
- Anträge geprüft
- Einarbeitung mit Referentinnen für Soziales
- Fächer der FSRä und Referate neu beschriftet und Sprecher*innen-Büro komplett aufgeräumt

<u>Rektoratsgespräch</u>

- am 12.11.2018 um 15.00 Uhr
- Stiftungsfakultät
  - mühsame Verhandlungen im Kabinett (geplanter Beschluss am 02.10.2018 konnte nicht gefasst werden)
  - zwei Krisensitzungen: Vertrag abgeändert; neuer Vertrag wird nun an Stifterin gesendet
  - nächste Kabinettssitzung am 27.11.2018 mit geplanter Beschlussfassung
  - größte Bedenken des Finanzministeriums (finanzielle Ausgestaltung und Risikominimierung)
- DSGVO
  - Information, dass StuRa Datenschutzbeauftragte*n der Hochschule gerne bestellen würde
  - Hochschule möchte Datenschutzbeauftragte*n von Dresdner Institut bestellen ab 2019
- Problematik mit Kanzlerin
  - ausstehende Antwort auf Mail vom 25.06.2018 zur Raumproblematik G330, Mail vom 05.07.2018 zum erweiterten Sicherheitskonzept und 13.10.2018 zum Stand der Beantwortung
  - Rektorin fragt nach
- Beschluss aus 2016 zur Anonymisierung von Prüfungsleistungen
  - Rektorin würde Vorhaben grundsätzlich unterstützen und nimmt dies mit in AK Systemakkreditierung

Toni:

- EET
  - Auswertung mit Robert Unterstützung fertig
  - Einladung zum AK verfasst
- Einladung des StuRa der HfTL
- Bearbeitung Arbeitszeugnis Björn Bloss
- Bearbeitung Empfehlungsschreiben Björn Bloss
- Erstellung Abkürzungslexikon
- Überarbeitung Formular SmK
- Bearbeitung 12. Protokoll
- Bearbeitung der Formatierung des StuRa Protokolls
- Erstellung eigenes StuRa-Google-Konto (bald neuer Link fürs Protokoll)
- Gespräch mit Ulrich (Ref. Soziales) von StuRa UL für Klärung Details zur Rechtsberatung

- FA für Freigabe “Finanzierung der Rechtsberatung” - siehe TOP 5.3

Steffen:
- Steffen ist zurzeit verhindert und voraussichtlich bis zum 16.11.2018 nicht zu erreichen
- Steffen hat private Zahlungen ohne Abrechnungen freigegeben und Zahlungen in Höhe von insgesamt 2000 Euro nicht freigegeben (Dadurch sind auch bisher 15 Euro an Mahngebühren entstanden, aber da der StuRa keine Mahnungsgebühren zahlen darf, muss dies rechtlich geprüft werden.
- Toni und Nico ziehen das Fazit, dass Steffen Aufgaben immer noch nicht selbstständig sieht, diese vergisst und häufig erinnert werden muss. Trotz mehrerer Kommunikationsversuche von uns antwortet er nicht auf SMSn und Anrufe bzw. erst nach unzähligen Versuchen.
- Er teilt uns nicht mit, dass Aufgaben offen sind (z.B. Materialverleih des FSR Bau zum Herbstgrillen und dessen Ersti-Fahrt, die VA-Haftpflicht für die SAP).
- Die Unterschriftenbevollmächtigung für Toni hat er kommentarlos nicht wiedergegeben und lässt den StuRa ohne Rückfragen an die Sprecher weiterhin zahlungsunfähig.
- Er wird als Mehraufwand empfunden und nicht als Bereicherung des StuRa

Diskussion:
- Wie kann es sein, dass Steffen noch seinen Lohn bekommt? → Ja, er muss sein Geld bekommen. Der einzige Weg momentan wäre eine Abwahl.
- War Steffen durchgängig krankgeschrieben? → Dadurch, dass er bis Freitag krankgeschrieben war und sich am folgenden Montag wieder krankschreiben lassen hat, war er quasi durchgängig krankgeschrieben.
- Es wurde angemerkt, dass vor ungefähr sieben Jahren ein Finanzreferent ausgefallen ist, der unerreichbar war. Derjenige musste seinen Lohn zuzüglich Schadensersatz zurückzahlen.
- Das Plenum möchte wissen, ob ein Besuch beim Amtsarzt anweisbar ist. Wenn ja, dann ist dies gewünscht.
- Er wurde erst am 26.09. wieder bestätigt, also konnte das Plenum nicht voll unzufrieden sein. → Er wurde damals mit der Maßgabe wiedergewählt, dass er mehr Aufgaben selbstständig erledigt und hat diese Vorgaben/Wahlversprechen nicht erfüllt.

<u>Termine</u>
- Sitzung des LSR der KSS am 15.12.2018 um 11.00 Uhr in der HTW Dresden

<u>6.2 FachschaftsRäte</u>

Architektur und Sozialwissenschaften
Nächste Sitzung: 07.11.2018 / xx:xx Uhr / 4. OG Li
- Auswertung der Ersti-Fahrt wurde nach Auflage für das Darlehen an die Sprecher gesendet.
- Weihnachtsgrillen am 05.12.2018 und Nikolausparty am 06.12.2018

Bauwesen

Nächste Sitzung: 22.11.2018 / 18:30 Uhr / G017

- Tonis Rücktritt als Sprecher, Martin als Sprecher gewählt, Toni als Co-Sprecher
- StuKo zur Besprechung des Curriculums am 05.12.18
- Weihnachtsfeier zusammen mit WiWis am 06.12.

Elektrotechnik und Informationstechnik

Nächste Sitzung: 22.11.2018 / 17:00 Uhr / Cafeteria Wiener-Bau

- Studiengangsmentor hat über Arbeit berichtet
- UniNow soll als Forum mit aufgenommen und beworben werden
- AK Arbeit für Wahlwerbung mit vielleicht "Promovideo"
- AK Fusion hatte Treffen am Donnerstag (8.11.) und ein offenes Treffen am Dienstag 13.11.
    - Besuch bei Medien und AS zur Sitzung
    - Finaler Antrag zur Sitzung

Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften

Nächste Sitzung: xx.xx.xxxx / xx:xx Uhr / xxxx

- es hat sich nichts getan

Maschinenbau und Energietechnik

Nächste Sitzung: nach Doodle-Umfrage / xx:xx / Nxxx

- Nikolausparty am 06.12. mit FSR AS im Spizz
- Weihnachtsgrillen am 05.12. mit FSR AS
- Grillen zur Fachtagung am 04.12.
- AK Fusion

Medien

Nächste Sitzung: 28.11.2018 / 14:00 Uhr / Li201

- lange Diskussionen über AK Fusion (von ME und EIT), Antrag auf Änderung der Grundordnung und Ergänzungsantrag (Robert)
- wir planen die Graduierungsfeier (30.11) und die Weihnachtsfeier (14.12.)
- ein neues ehrenamtliches Mitglied wurde bestätigt

Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen

Nächste Sitzung: 19.11.2018 / 17:30 Uhr / Z006

- Sprecherin FSR WiWi der Uni Leipzig war zu letzten Sitzung
- Details für Krakau-Fahrt geklärt
- Nikolausfahrt am 06.12. mit Bau zusammen

Diskussion:

- Wenn nur FSR-Mitglieder sich angemeldet haben, wirkt es sehr nach "Inner Circle". Diese Information ging nicht an alle Studierenden raus und es wäre schön, wenn wir das im StuRa fördern, dass wir auch die ÖA von WiWi teilen können → Die ÖA sollte das teilen.

    - Es wurden keine Plakate in gedruckter Form an die FSRä geschickt.
- Es wird gewünscht, dass der ÖA-Verantwortliche Stellung nimmt und/oder zur nächsten Sitzung erscheint

GO-Antrag auf Ende der Redner*innenliste → keine Gegenrede

6.3 Referate

Ausländische Studierende

- nichts Neues

Eins.Null

- Umfrage zur Evaluation des Semesterplaners (von Sprechern & Ref. ÖA)
    - Link zur Umfrage: www.stura.htwk-leipzig.de/aktuelles/feedback/
    - Nehmt selber teil und/oder bewerbt die Umfrage über Eure Kanäle

Erstsemester-Einführungstage

- nicht besetzt
- Auswertung mittlerweile für AK vorbereitet
    - Link zum Protkoll: https://docs.google.com/document/d/1ONEoWfONTyCGRVemPDXMiUK13BO4FLn7GlBiqlMGvNo/edit#
- Auswertungs-AK am 16.11.2018 / 16:00 Uhr / Li209

Finanzen

HSSF:

- Termin mit StuWe am 07.11.2018 zur Prüfung unserer Unterlagen
- Auszahlung der Förderung ist sehr wahrscheinlich

Haushaltsabschlüsse 2017

- FSRä nach fehlenden Unterlagen angefragt → schnelle Rückmeldung von allen angeschrieben FSRä - danke!

Haushaltsabschluss 2018 und -plan 2019

- Aktuelle Haushaltslage an Referate versandt
- Ausstehende Rate der FSRä abgerechnet (Fehlberechnung des StuRa bei FSR Bau und IMN → Rückforderung; Rückmeldung ausstehend)
- Haushaltsplan 2019 erstellt → erste Besprechung

Alltagsgeschäft

- Termin mit Antragstellerin zur Abrechnung
- Haushaltsausschuss vorbereitet
- Finanzanträge bearbeitet
- Unternehmen angeschrieben/angerufen um Zahlungsfristen zu verlängern und aktuelle Situation zu erklären

- Koordination der Aufnahme von Toni als Kontobevollmächtigter des StuRa-Kontos
- Zuarbeit finanzielle Auswertung EET

Hochschulpolitik

- nicht besetzt

Inklusion

- am 10.12. ist das erste Arbeitstreffen des Steuerungskreises Inklusion, zusammen mit Frau Rasch, der Kanzlerin und einigen anderen. Der Steuerungskreis dient zum Monitoring der Umsetzung des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.
- Am Freitag wieder eines der regelmäßigen Treffen mit Frau Rasch. Nächste Woche Treffen mit Referat Inklusion der Uni Leipzig.

Kultur

- 05.11.18 Idee Pitch (Bandabend der Studierenden der HTWK) im Conne Island
- Deadpool 2 am 6.11. hatte 104 Besucher*innen → Gratis RedBull Aktion kam sehr gut an
- 8.11. Organisation von einer Abend-Safari im Zoo 04.01.19, sowie einer Werksführung bei Porsche 14.01.19
- Werbung und Aufruf zur Zoo Exkursion lief über das Digiboard als E-Mail Verteiler an alle Fakultäten. Leider war uns zu diesem Zeitpunkt nicht klar, dass der Mail Verteiler des Digiboards nicht alle Studierenden erreicht.
    - Aufgrund der hohen Nachfrage (Anfangs-Kontingent von 20 Karten) gab es keine weitere Werbung über Facebook.
    - Am 09.11. konnten wir 20 weitere Karten beim Zoo nachordern. Wie zu erwarten liefen die Anmeldungen weiter ein, so dass am 10.11. die Tour ausgebucht war.
    - Änderung für die nächsten Veranstaltungen: Zusammenarbeit mit ÖA und Sprechern, Werbung über Facebook, so dass wirklich alle Studierenden erreicht werden können.
    - Änderungswunsch Kommunikation: jegliche Kritik, Ideen, Änderungswünsche nehmen wir gerne an → wir sind alle neu im Amt, jedoch bitten wir uns bei solchen Dingen per Mail zu informieren.
- 09.11. erstes Team-Meeting → Treffen mit BuMerang für unsere geplante Lesung im Januar mit Hanuka Lohrengel
    - Big City Violets https://drive.google.com/file/d/0B-YrnZ7ffysmejg0cERjTWhBdms/view
- 09.11. Einladung von Unifilm zur Nikoparty am 08.12., Vernetzung mit anderen UniKinos, → wir nehmen teil → keine Feuerzangenbowle dieses Jahr
- 2. LdC Treffen am 12.11.
- 12.11. Vertragsunterzeichnung für die Porsche-Werksführung - 20 Karten, 5€ Selbstbeteiligung
- 13.11. 50 Freikarten in der Mensa verteilt
- I, Tonya am 13.11. hatte 81 Besucher*innen
- Terminfindung mit dem BaHu zur geplanten “Ellipsen”-Ausstellung

Lehre und Studium

- nichts Neues

Öffentlichkeitsarbeit

- Rundmail mit Bitte um Feedback zu den EET und allgemeinen Informationen an alle Studis
- Korrekturlesen diverser Rundmails
- Feedback zum Ersti-Kalender: https://goo.gl/Ug275M
- Aktion mit der ESG Leipzig: Schlafsack-Sammeln für Wohnungslose, FSRä sind herzlich eingeladen auch mitzumachen. Plakat zum Ausdrucken für Eure Büros: https://goo.gl/EHBXRw, auch nach dem 22.11. kann noch gesammelt werden, da bis Anfang nächsten Jahres Schlafsäcke gebraucht werden
- StuRa-Image-Film: floid ist angefragt. Wer hat Lust, am AK "Image-Film" teilzunehmen? Sobald floid zusagt, einigen wir uns auf einen Termin für ein Kick-Off-Meeting mit allen Interessierten
- Ideen zur Wahlwerbung gesammelt (wer hat Lust, mitzuhelfen? Vorstellung auf Social Media: dein coolstes Erlebnis mit dem StuRa / Gründe, warum man sich aufstellen lassen sollte) → es wäre schön, pro FSR würde sich eine*r melden.

Ökologie und Verkehr

- Ökologische Reihe der Naturfreunde Jugend an der HTWK unterstützt (Raumbuchung etc.)
- Herzliche Einladung: 22.11 und 05.12. an der HTWK (Infos folgen)

Soziales

- Einarbeitung steht aus
- Sprechzeiten Di: 12:30 - 13:30 Uhr

Sport und Gesundheit

- Referent für Sport und Gesundheit - Alex Schwabe - ist zurückgetreten
- seit der heutigen Sitzung mit Referentin und Co-Referent besetzt

Technik

- nicht anwesend
- neuer Co-Referent wird zur Unterstützung gesucht

Veranstaltungen

- Inventur soll dieses Jahr noch gemacht werden. Da Steffen unpässlich war, konnte bisher kein Termin gefunden werden → es werden Helfer*innen zur Unterstützung gesucht
- Anlage defekt → aktuell in Werkstatt zum Kostenvoranschlag für Reparatur

6.4 Gremien

AK Code of Conduct

- Änderungen liegen Nico und Ref. ÖA vor

Konferenz Sächsischer Studierendenschaften - LandesSprecherInnenRat

- tagte am 11.11.2018 an der TUC (nicht beschlussfähig)
- Besprechung der TOP:
    - Aufnahme des StuRa der Berufsakademien (kurz: SBAS) in die KSS

- Entsendung von Paul Hösler in Sächsischen Landesbeirat für die Belange von Menschen mit Behinderung
- Unterstützung der Kampagne “Never again!” des fzs
- Diskussion zur Zukunft der KSS
- Diskussion zu Antrag “Unendlich viele Prüfungsversuche”

- Doodle zum HoPo-Workshop für Wahlprüfsteine

Haushaltsausschuss
- tagt am 22.11.2018 17:30 Uhr

AK EET`18
- Einladung zum 16.11.2018 um 16:00 Uhr in der Li209

Wahlausschuss
- Termin am 23.11.2018 um 15.30 Uhr → Einladung heute versandt

Senat
Link zur Präsentation: https://prezi.com/p/jq7f6lzxuo5e/

Verwaltungsrat des StuWe
- Bitte, dass AK Psychosoziales wieder tagen soll

QM-Konferenz / IT-Ausschuss
- hat nicht getagt

7 Sonstiges
- nichts

--
Schließung der Sitzung um 00:20 Uhr

Anlage 0: Anwesenheitsliste
Anlage 1: Bewerbung Referat Sport und Gesundheit
Anlage 2: Bewerbung Co-Referat Sport und Gesundheit
Anlage 3: HSG geistreicht
Anlage 4: HSG brett-spiel-kultur

Anlage 5: Finanzierung der Rechtsberatung
Anlage 6: Änderung der Grundordnung (AK Fusion)
Anlage 7: Änderung der Grundordnung (Robert Wolfsteller)
Anlage 8: Ergänzung der Grundordnung (Robert Wolfsteller)
Anlage 9: FA Workshop Bundestreffen AKS

Anwesenheitsliste

13. Sitzung des StudierendenRates der HTWK Leipzig

am 14.11.2018 in Raum G330

Amtszeit 2018/19

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	Lisa Mätzold		F ME	Mathias Jäger	
	Stephanie Ameling			Malte Winzberger	
Ersatz:	Dennis Kohlhoff		Ersatz:	Frank Benicke	
	Philipp Noack			Robin Pischko	
F Bau	Jan Lorenz		F Medien	Marcus Klöppel	
	Toni Nabrotzky			Robert Wolfsteller	
Ersatz:	Sophie Gehle		Ersatz:	Alexa Wiechmann	Wiechmann
	Maximilian Fortmühler			Anna Lena Giesert	
F EIT	Daniel Ehnert		F WiWi	Pauline Schumann	
	Florian Chemnitz			Anne Starun	
Ersatz:	Martin Lingslebe		Ersatz:	~~Jasper Miessler~~ Schulz, Lucas	
	Fabian Ohlig			Manuel Stiebing	
F IMN	Florian Gerlinghoff				
	Max Winkler				
Ersatz:	Kai Dawidowski				
	Tim Streicher				

Referent*innen					
Ausl. Studierende	Stephanie Ameling		Öffentlichkeits-arbeit	Marie-Theres Ebersoldt	
Eins, Null	NB			Martin Schroeder	
Ersti-Einf.-Tage	NB		Ökologie & Verkehr	Marie-Theres Ebersoldt	
Finanzen	Steve Watzke		Soziales	Mandy Reinhold	
Hochschulpolitik	NB		Sport & Gesundheit	Alex Schwabe	
Inklusion	Jens Burkard		Studium & Lehre	Lisa Mätzold	
Kultur				Marcus Klöppel	
	Carolin Andree		Technik	Haiko Hertes	
	Marion Großmann		Veranstaltungen	Malte Winzenburg	
	Niklas Gaube		Sprecher	Nico Zech	
	Thomas Montsios			Toni Nabrotzky	
				Steffen Leps	

Gäste bitte auf der Rückseite eintragen!

Name	Struktur (FSR, HSG, Verein, usw.)	Unterschrift
Maxine Mütze	FSR Medien	M. Mütze
Martin Trippmacher	HSG geist-reicht! brett-spiel-kultur	[illegible]
Kristin Vetter	AKS Leipzig	K. Vetter
Pauline Tschokert	— " —	Tschokert
Lingslebe Martin	FSR EIT	[illegible]
Hafemann Martin	FSR ME	[illegible]
Stefanie Penzel	FSR ME	S. [illegible]
Wenzel Stels	FSR ME	W. Stels
Jakob Hürten	FSR ME	[illegible]
Lena Gladbach	HSG brett-spiel-kultur	Lena Gladbach
Jonas Thie	Interessent CO-Referent S&G	[illegible]
Philipp Sieber	FSR ME	P. [illegible]
Lorenz Ziche	FSR ME	L. Ziche
Janna Fleischer	StuRa HfTL	[illegible]
Lukas Hamann	StuRa HfTL	L. Hamann

Bewerbung zum Co-Referenten für das Referat Sport und Gesundheitsmanagement

Mein Name ist Jonas Thie, ich bin 21 Jahre alt und studiere im 5. Semester Architektur (BA).

Im Zuge des Studium Generale habe ich beim Event- und Projektmanagement im Bereich Gesundheit, Schwerpunkt Stressbewältigung vieles über mich und den Umgang mit meinem Studium kennengelernt. Das 3. Semester war für mich eines der anstrengendsten und dadurch auch stressigsten in meinem Studienverlauf. Das SG hat mir dabei geholfen, zu lernen, wie und auf welche Weisen ich mit Stress umgehen kann.

Durch die gelernten Methoden, wie beispielsweise Power-Joga oder die Fähigkeit der Selbstreflexion empfinde ich meinen Studienalltag mittlerweile als weniger belastend.

Je älter ich werde, desto bewusster wird mir die Relevanz der physischen und vor allem auch psychischen Gesundheit und deren Pflege.
Um anderen Studierenden Hilfestellungen - z.B. durch das Nahebringen diverser Praktiken der Stressbewältigung - leisten zu können und generell Ansprechbar zu sein, denke ich, liegen mir die Aufgaben des Co-Referenten für das Referat Sport und Gesundheit.

Sicher sind auch meine Erfahrungen im ehrenamtlichen und sozialen Bereich von Vorteil. So habe ich unter Anderem zwei Freiwillige Soziale Schuljahre (FSSJ) und auch Mithilfe im Bereich der Flüchtlingsarbeit geleistet.

-

Aufmerksam auf das Amt des Co-Referenten wurde ich von Andy Schönbeck gemacht, er leitete den Kurs des Studium Generale und sprach mich bezüglich dieser Aufgabe an, die ich sehr gerne annehmen würde.

Mein bzw. unser Ziel ist es, den Studierenden an der HTWK das Bewusstsein für ihre Gesundheit zu schärfen, auf ihre Kritiken und Vorschläge anzunehmen und zu reagieren um insgesamt das Klima an der Hochschule zu verbessern. Natürlich ist auch das planen und organisieren von diversen Sport- bzw. Gesundheitsveranstaltungen eine Aufgabe die mit zu diesem Amt gehört.

Bewerbung zur Referentin für Sport und Gesundheit

Liebes StuRa Team,
mein Name ist Madelaine Uxa, ich bin 21 Jahre alt und studiere Soziale Arbeit im 3. Semester. Hiermit möchte ich mich um die Stelle im Referat Sport und Gesundheit bewerben. Ich habe bereits an mehreren Aktionen des Hochschulsports teilgenommen und wurde aufgrund dieser Aktivitäten vom Team des Hochschulsports gefragt, ob ich sie im StuRa repräsentieren möchte. Das würde ich sehr gern tun und die Events des Hochschulsportes und des StuRas in Zusammenarbeit mit den anderen Referent*innen unterstützen. Mein Ziel ist es, dass mehr Studenten das Angebot des Hochschulsports kennenlernen und die Möglichkeit der Mitbestimmung bei diesem nutzen. Sport kann einen guten Ausgleich zum Alltag bieten und zu einem gesunden Lebensstil beitragen und genau deshalb ist es mir wichtig Sport, vor allem unter und mit Studierenden, zu fördern.

Antrag auf Anerkennung einer Hochschulgruppe

Für aktive Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname	Trippmacher, Martin
Kontakt (E-Mail / Tel.)	martin@geistreicht.de / 0176-83055245

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe	geist:reicht
E-Mail-Adresse der Gruppe	info@geistreicht.de
Kontaktperson(en)	Martin Trippmacher
Kontaktmöglichkeiten	E-Mail: info@geistreicht.de Facebook: www.facebook.com/geistreicht
Gruppenvertreter*innen	Jens Burkard Martin Trippmacher

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Kurzbeschreibung:
Gruppenangebot für Studenten mit psychischen Erkrankungen und Problemschwerpunkt Arbeitsstörung

Ziele:
- Unterstützung von Studenten mit psychischen Erkrankungen bei Bewältigung von Studienleistungen, welche durch psychische Beeinträchtigungen deutlich erschwert und gefährdet sind
- Erfahrungsaustausch unter gleichgesinnten Studenten mit ähnlichen Problemen
- Gegenseitige Motivation und Unterstützung
- Vermittlung von Informationen und Netzwerkbildung

Nähere Informationen zum Projekt unter:
www.geistreicht.de

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 20 Mitgliedern.

Diese sind:

☐ Nur HTWK Studierende

☒ Größtenteils HTWK Studierende und:

- ☒ Alumni der HTWK Leipzig
- ☒ Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

  Uni Leipzig
  und weitere (Leipziger) Hochschulen

- ☐ Andere, nämlich:

☒ Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat

☒ ... keine eigenen finanziellen Mittel.

☐ ... eigene finanzielle Mittel, auf Grund von:

- ☐ Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ☐ Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von _____ pro Jahr.
- ☐ Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

☐ Die HSG genießt steuerliche vergünstigungen (z.B. als gemeinnütziger Verein o.ä.)

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung

(Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

☐ Die Entscheidungsfindung in der Gruppe läuft demokratisch.

☐ Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.

☐ Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen / die Entschidungsfindung Einfluss nehmen kann.

☐ Dachverbände, nämlich:

☐ Sonstige:

Anmerkungen / Verschiedenes:

Beigefügte Dokumente:
- Projektbeschreibung
- Tätigkeitsbericht 2017/18

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.geistreicht.de

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen, sowie die Hinweise zur Kentniss genommen und bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer Gruppenvertreter*in.

Datum: Unterschrift:

Vom StuRa auszufüllen:

Genehmigung

Datum:

☐ Sprecher

☐ Plenum

Sitzungsleitung:

Protokollant:

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Antrag auf Anerkennung einer Hochschulgruppe

Für aktive Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname	Trippmacher, Martin
Kontakt (E-Mail / Tel.)	brett-spiel-kultur@gmx.de / 0176-83055245

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe	brett-spiel-kultur
E-Mail-Adresse der Gruppe	brett-spiel-kultur@gmx.de
Kontaktperson(en)	Martin Trippmacher
Kontaktmöglichkeiten	E-Mail: brett-spiel-kultur@gmx.de Facebook: www.facebook.com/brettspielkultur Persönlich: Spieletreffen (Montag und Freitag ab 18:00 Uhr in Raum G239)
Gruppenvertreter*innen	Jens Burkard Natascha Fadeeva Lena Gladbach Valentin Merz Pauline Pollmeier Martin Trippmacher

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Kurzbeschreibung:
Hochschulgruppe zur Förderung des Kulturgutes Gesellschaftsspiel und zur Schaffung sozialer Räume für Begegnung im studentischen Leben

Ziele:
- Förderung des Kulturgutes Gesellschaftsspiel (Brettspiele, Kartenspiele, u.ä.)
- Schaffung sozialer Räume zur Begegnung im studentischen Leben
- Mehrwert für studentische Veranstaltungen
- Netzwerkbildung (z.B. über Teilnahme an Spieleturnieren)

Nähere Informationen zum Projekt unter:
www.facebook.com/brettspielkultur

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 100 Mitgliedern.

Diese sind:

☐ Nur HTWK Studierende

☒ Größtenteils HTWK Studierende und:

- ☒ Alumni der HTWK Leipzig
- ☒ Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

  Uni Leipzig
  und weitere (Leipziger) Hochschulen

- ☒ Andere, nämlich:

  Partner/Familienangehörige/Freunde/Bekannte von Studierenden

☒ Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat

☒ ... keine eigenen finanziellen Mittel.

☐ ... eigene finanzielle Mittel, auf Grund von:

- ☐ Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ☐ Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von _____ pro Jahr.
- ☐ Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

☐ Die HSG genießt steuerliche vergünstigungen (z.B. als gemeinnütziger Verein o.ä.)

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung

(Bitte zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

☒ Die Entscheidungsfindung in der Gruppe läuft demokratisch.

☒ Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.

☐ Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen / die Entschidungsfindung Einfluss nehmen kann.

☐ Dachverbände, nämlich:

☐ Sonstige:

Anmerkungen / Verschiedenes:

Beigefügte Dokumente:
- Projektbeschreibung
- Tätigkeitsbericht 2017/18

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.facebook.com/brettspielkultur

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen, sowie die Hinweise zur Kentniss genommen und bestätigen die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer Gruppenvertreter*in.

Datum: Unterschrift:

Vom StuRa auszufüllen:

Genehmigung

Datum:

☐ Sprecher

Sitzungsleitung:

☐ Plenum

Protokollant:

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
sprecher@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Finanzierung der Rechtsberatung

Antragsteller:
Toni Nabrotzky, Nico Zech – StuRa-Sprecher

Antragstext:
Der StuRa möge beschließen, zur Finanzierung der Rechtsberatung aus dem Topf 45 - „Schulungen und Seminare“ den erforderlichen Gesamtbetrag für das Honorar des Rechtsberaters in Höhe von 75,- € freizugeben.

Begründung:
Gemeinsam mit dem StuRa der Uni Leipzig (kurz: StuRa UL) plant der StuRa HTWK Leipzig, in Zukunft eine Rechtsberatung anzubieten.

Da die Details für die Finanzierung mittlerweile geklärt sind, wollen wir die Rechtsberatung unseren Studierenden noch in diesem Jahr für Dezember (genauer den 05.12. und den 19.12.) ermöglichen. Der Rechtsberater, Christoph Naundorf, ist aktuell beim StuRa UL angestellt, soll aber alle 2 Wochen (in jeder ungeraden Kalenderwoche) bei uns an der HTWK seinen Service anbieten.

Für seine Leistungen erhält er laut Vertrag insgesamt 150,- € Gehalt pro Monat, wovon wir anteilig 75,- € übernehmen. Daraus ergibt sich für die verbleibenden 2 Termine im Monat Dezember ein Betrag von 75,- €.

ANTRAG AUF ERGÄNZUNG/ÄNDERUNG DER GRUNDORDNUNG DES STUDIERENDENRAT DER HTWK LEIPZIG

Hiermit beantrage wir, der AK Fusion die Ergänzung der Grundordnung, Abschnitt 2, Paragraph 4 in folgendem Rahmen:

Paragraph § 4
Absatz 1
[...]**Eine Ausnahmeregelung wird mit Anhang 1 geregelt.**

Anhang 1:

Die folgenden Fachschaften der ehemaligen Fakultäten:

Elektro- und Informationstechnik, im folgenden **EIT** genannt.
Bestehend aus den Studierenden der Studiengänge
Elektro- und Informationstechnik Bachelor/Kreativbachelor/Master;
Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor/Master (bis Matrikel 2017)
&
Maschinenbau und Energietechnik, im folgenden **ME** genannt.
Bestehend aus den Studierenden der Studiengänge Maschinenbau Bachelor/Master; Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik Bachelor/Master; Wirtschaftsingenieurwesen Master;

bleiben solange selbstständige Fachschaften, bis 80% der Lehrveranstaltungen aller Studierenden, der aus den Fakultäten EIT und ME hervorgegangen Fakultät am Hauptcampus der HTWK Leipzig Connewitz (PLZ 04277) stattfinden.
Die beiden Fachschaften verpflichten sich, mit Hinsicht auf die Fusion in einem gemeinsamen Arbeitskreis zu arbeiten und die Verbindung der Fachbereiche merklich zu fördern. Der Arbeitskreis verpflichtet sich jedes Semester, die Ergebnisse in geeigneter Form dem StuRa zu präsentieren. Veranstaltungen werden zusammen geplant, besucht und finanziert.
Studierende der HTWK können an den Arbeitskreisen teilnehmen und sich produktiv einbringen.

Folglich beantragen wir die Erweiterung des Abschnitt 6, Paragraph 18 um Folgenden Passus:

(2) Der Anhang 1, zugehörig zu Abs. 2, § 4 und der Verweis auf den Anhang 1, im Abs. 2, § 4 sind bis 31.03.2025 gültig.

Leipzig, den 11.11.2018

<u>AK Fusion:</u>

Jakob Hürten
Stefanie Penzel
Malte Winzenburg
Mathi Jaeger
Lorenz Zieche
Martin Lingslebe
Richard Wand
Daniel Ehnert

Antrag auf Änderung der Grundordnung

Antragsteller:
Robert Wolfsteller

Antragstext:
Der StuRa möge beschließen, die Grundordnung der Verfassten Studierendenschaft der HTWK Leipzig unter Abschnitt 2 den § 4 Abs. 2 wie folgt zu ändern:

Die Größe der Fachschaftsräte beträgt mindestens 5 und maximal 20 Mitglieder und wird durch Beschluss des Fachschaftsrates festgelegt. [...]

Antrag auf Ergänzung der Grundordnung

Antragsteller:
Robert Wolfsteller

Antragstext:
Hiermit beantrage ich, in der Grundordnung der verfassten Studierendenschaft der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig unter Abschnitt 2 - Fachschaften einen neuen Paragraphen am Ende des Abschnittes einzufügen.

§7 - Studiengangsgebundene Aufstellung von Fachschaftsräten

(1) Die zu vergebenden Plätze der gewählten Mitglieder können an die Anzahl der vorhandenen Studiengänge, der jeweiligen Fakultät, gebunden werden.
    (a) Dies darf die maximale Zahl der Mitglieder gemäß §2 Absatz 3 Grundordnung der HTWK Leipzig nicht überschreiten.
    (b) Sollte die Anzahl der vorhandenen Studiengänge die maximale Zahl der Mitglieder gemäß §2 Absatz 3 Grundordnung der HTWK Leipzig überschreiten, kann dieser Paragraph nicht in Kraft treten.
(2) Die Verteilung muss in diesem Fall gleich aufgeteilt sein.
(3) Ein studiengangsgebundener Platz wird mit dem Bewerber besetzt, der diesem Studiengang angehört und die höchste Stimmenanzahl erhalten hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet das von einem Mitglied des Wahlausschusses zu ziehende Los. Dies muss im Beisein der Wahlleitung erfolgen. Die Nichtgewählten sind in Reihenfolge ihrer Stimmenanzahl Ersatzvertreter*innen, bei Stimmengleichheit entscheidet das von einem Mitglied des Wahlausschusses zu ziehende Los über die Reihenfolge. Dies muss im Beisein der Wahlleitung erfolgen. Personen, auf die keine Stimmen entfallen sind, sind nicht Ersatzvertreter*in.
    (a) Wird die Wahl von einer Person rechtswirksam nicht angenommen, rückt der Ersatzvertreter nach, der dem gleichen Studiengang angehört und der gem. §7 Abs. 3 in der Reihenfolge der Ersatzvertreter*innen der Nächste ist.
(4) Plätze, welche nicht studiengangsgebunden besetzt werden, da kein*e Kandidat*in diesem Studiengang angehört, sind freigegeben.
    (a) Freigegebene Plätze werden studiengangsungebunden besetzt.
    (b) Freigegebene Plätze werden mit gewählten Personen besetzt, die keinen studiengangsgebundenen Platz einnehmen können, weil ein*e Kandidat*in mit höherer Stimmenanzahl diesen beansprucht.
    (c) Freigegebene Plätze werden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen besetzt, bei Stimmengleichheit entscheidet das von einem Mitglied des Wahlausschusses zu ziehende Los über die Reihenfolge. Dies muss im Beisein der Wahlleitung erfolgen.
(5) Die Bindung der Plätze an die Studiengänge hat keinen Einfluss auf die Verteilung der Ämter oder die Aufgaben des Fachschaftsrats.
(6) Der Beschluss auf eine studiengangsgebundene Aufstellung des Fachschaftsrats ist mit einfacher Mehrheit zu beschließen und wird den Sprecher*innen des StudierendenRats spätestens eine Woche vor der Wahlausschreibung mitgeteilt.

Erfolgt kein Beschluss, bleibt die Aufstellung des jeweiligen Fachschaftsrates bei der des Vorjahres.

(a) Sollten zwei oder mehr Fachschaftsräte durch Zusammenschluss ihrer jeweiligen Fakultäten zu einem Fachschaftsrat werden und als dieser eine studiengangsgebundene Aufstellung anstreben, müssen beide Fachschaftsräte unabhängig voneinander einen positiven Beschluss bei den Sprecher*innen im o.g. Zeitraum einreichen.

Vereinfachte Erklärung:
Die Fakultät Medien hat 13 Studiengänge. Damit würde der FSR aus 13 gewählten Mitgliedern bestehen, in dem jeder Studiengang einen festen Platz im FSR besetzt. Damit hat z.B. bei 16 Wahlaufstellungen ein Buch- und Medienproduzent, der sich als einziger aus seinem Studiengang hat aufstellen lassen, welcher aber nur 2 Stimmen erhalten hat, trotzdem den Platz als gewähltes Mitglied im FSR Medien sicher.
Findet sich jetzt beispielsweise kein Museologe für die Wahl, wird dieser Platz freigegeben. Bei folgenden Wahlausgang: 1. Platz VTB, 2. Platz BVB, 3. Platz BVB, 4. Platz BKB, … rutscht automatisch die Person auf dem dritten Platz auf die freie Stelle des Museologen-Studiengangs.
Sollte beispielhaft die Fakultät AS diesen Paragraphen beschließen, können diese bei 4 Studiengängen 5 Plätze pro Studiengang binden.

Finanzantrag zur Förderung studentischer Projekte

An den StudierendenRat der HTWK Leipzig

Angaben zur Antragsteller*in

Name, Vorname	Tschakert, Pauline
Straße, Nr.	Eisenbahnstraße 35
PLZ, Ort	04315 Leipzig
E-Mail Adresse	pauline.tschakert@stud.htwk-leipzig.de
Telefonnummer	01627146433

Projektbeschreibung

Anlass / Titel / Thema	Workshops im Rahmen des Bundestreffens der Arbeitskreise Kritische Soziale Arbeit
Ansprechpartner (Kontakt)	Pauline Tschakert
Veranstaltungsort	HTWK Leipzig
Datum / Zeitraum	16. - 18.11.2018
Zielgruppe / Teilnehmer	Akteur*innen der Sozialen Arbeit, Studierende der HTWK und Interessierte an aktuellen Themen

Kurzbeschreibung der Veranstaltung / Künstler / Sonstiges :

Das AKS-Bundestreffen findet in Kooperation mit der HSG Lautsprecher an der HTWK Leipzig statt. Unter der Überschrift: "Soziale Arbeit und Emanzipation? "Aktuelle Grenzbestimmungen und (Un-) Möglichkeiten ihrer Überwindung" finden Podiumsdiskussion, Vernetzungscafé und diverse Workshops statt, z. B.: - Workshop zum Thema Antisemitismus von Tom Uhlig (Bildungsstätte Anne Frank)
- Workshop zum Thema Emanzipation und Utopie von Uwe Hirschfeld (Evangelische Hochschule Dresden)
- "Krise der Demokratie?" - Workshop zu Grenzen und Möglichkeiten politischer Bildungsarbeit und Sozialer Arbeit in Sachsen von René Haase (AKS Leipzig)
Außerdem sind Studierende der HTWK eingeladen sich kostenlos für das Bundestreffen anzumelden.

Angaben zum Antrag

Fördergegenstand	Honorar für die Referenten
Betrag	1000€

HTWK Leipzig

StuRa HTWK Leipzig

Einnahmen / Ausgaben

Bei mehr als 5 Positionen ist eine aussagekräftige Einnahmen- und Ausgabenberechnung einzureichen. Diese kann jederzeit zusätzlich abgefordert werden

Angaben zu Kosten / Ausgaben (Gagen/Technik/Gema/Werbung/Ausgestaltung/Miete/Summe)

Betrag [€]	Verwendungszweck
(3x 300)	- Honorare und Fahrtkostenabrechnung der Referent*innen (Tom Uhlig, Uwe Hirschfeld, René Haase) + 9 weitere Workshops
min. 100 und 200	- Kinderbetreuung und Materialkosten (z. B. Druckkosten, Stifte, Flipcharts)
min. 1500	- Ausgaben für Essen und Trinken (Mittagessen durch Similde e.V.)

Angaben zur Finanzierung / Einnahmen (Studentenwerk/Förderverein/Eintritt/Eigenanteil/Gastronomie)

Betrag [€]	Woher? - Sponsoren/Fundraising
ca. 1000	- Solibeiträge der einzelnen Teilnehmer*innen aus den Arbeitskreisen
1200	- Finanzantrag StuRa der Universität Leipzig
200	- Förderung durch Junge GEW Sachsen
500	- Förderung durch Bündnis 90/Die Grünen Leipzig

Förderbedingungen:

1.) Antragsberechtigt sind nur natürliche und juristische Personen. Diese müssen ausdrücklich mit Namen und Adresse im Antrag genannt werden.

2.) Der Antrag ist schriftlich mit dem im StudierendenRat erhältlichen Formular einzureichen. Unzureichend erläuterte Anträge werden zurückgewiesen.

3.) Der StudierendenRat entscheidet über die Genehmigung und die Höhe der Finanzierung in einer seiner regelmäßigen Sitzungen.

4.)Eine gesonderte Benachrichtigung der Antragsteller über die Entscheidung des StudierendenRates erfolgt nicht. Die Entscheidung ist im Protokoll zu dokumentieren. Die Sprecher führen eine Liste mit allen genehmigten Finanzanträgen und deren genehmigten Höhe.

5.)Die Beträge werden über eine Abrechnung mit Originalbelegen beim Finanzreferenten abgerufen. Abrufungen müssen bis zum Ende des laufenden Haushaltjahres bzw. 6 Monate nach der Veröffentlichung der Beschlussfassung im StudierendenRat eingereicht worden sein.

Beschluss vom 29.05.2002

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de

Der StudierendenRat der HTWK (StuRa) legt folgende Kriterien als Bewertungsmaßstab für zu fördernde Projekte, Initiativen oder Veranstaltungen (P/I/V) zu Grunde:

A) die P/I/V sollten hochschulweit, also für Studierende aller Fachbereiche zugänglich sein und auch so beworben werden

B) die P/I/V sollten eine dem Typ der P/I/V angemessene große Zielgruppe ansprechen

C) die P/I/V sollten nicht-kommerzieller Art sein d.h. ohne Gewinnerzielungsabsicht geplant werden

D) die Förderung der P/I/V dürfen nicht der Gewährleistung des Lehrbetriebs an der HTWK Leipzig dienen

E) der StuRa muss als Förderer dieser Veranstaltung auf Werbemitteln und zur Veranstaltung selbst in Form von Logos oder Banner oder namentlich Erwähnung finden

F) eine Beantragung der Förderung sollte vor der Veranstaltung und mind. eine Woche vor der beschließenden Sitzung erfolgen

G) die Antragsteller*innen oder ein Vertreter hat zur beschließenden Sitzung anwesend zu sein, andernfalls ist eine einmalige Vertagung möglich

H) die Antragsteller*innen sollten Studierende der HTWK sein

I) bei Förderung aus dem Topf „Studentische Initiativen" müssen die Antragsteller*innen Studierende der HTWK sein

Eine zu fördernde P/I/V sollte möglichst viele der oben genannten Kriterien erfüllen und im allg. den Aufgaben des StudierendenRates entsprechen. Diese Kriterien gelten ab dem 28.04.2005.

Beschluss vom 27.04.2005

Bestätigung

Ich habe die Richtlinie zur Förderung studentischer Projekte gelesen, sowie die Hinweise zur Kentnis genommen und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben durch meine Unterschrift.

Datum: 04.11.18 Unterschrift: Pauline Tschubert

Vom StuRa auszufüllen:

Freigabe für Sitzung Datum:

☐ Finanzreferent*in Unterschrift

Genehmigung durch das Plenum Datum:

Antragsnummer: Gebunden an:

Genehmigter Betrag: Sprecher*in:

Stempel:

Postanschrift
StudierendenRat HTWK Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 132
04275 Leipzig

Besucheranschrift
StuRa – Geutebrückbau G101
Karl-Liebknecht-Straße 132
04277 Leipzig

Bankverbindung
Sparkasse Leipzig
IBAN DE63860555921121106257
BIC WELADE8LXXX

Kontakt
Telefon: 0341 / 3076-6245
reffin@stura.htwk-leipzig.de
www.stura.htwk-leipzig.de